

# TANZ DER WUT

## Les Chatouilles – Kitzeleien

### Ein getanztes Schauspiel von

#### Andréa Bescond und Eric Métayer

Deutsche Übersetzung von Kim Langner

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Es spielt</b>             | <b>Corinne Stuedler</b>                                       |
| <b>Inszenierung</b>          | <b>Silvia Armbruster</b>                                      |
|                              | <b>Chris Comtesse</b>   |
| <b>Choreografie</b>          | <b>Chris Comtesse</b>   |
| <b>Technische Leitung</b>    | Marcus Richter,<br>Victor Rothermel                           |
| <b>Toneinrichtung</b>        | Erasmus Gerlach<br>(Audio-Engineer)                           |
| <b>Veranstaltungstechnik</b> | Tobias Haak,<br>Katharina Höß, Marcus<br>Humbold (Fachkräfte) |
| <b>Abendspielleitung</b>     | Sandra Schmidbauer  |
| <b>Aufführungsrechte</b>     | Litag-Verlag, München   |

Eigenproduktion des T:K-Theater in Kempten

Premiere: 12. Okt. 2022, Theaterwerkstatt

**Unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin**

**Claudia Roth und Marion Kracht**

Mit besonderer Unterstützung von



**Wir bedanken uns herzlich bei**

Schöler Druck für die großzügige (klimaneutrale)

Spende der Druckprodukte,

sowie den Theaterpaten:

Buchhandlung Lesezeichen,

Rechtsanwälte Beschnidt, Knott & Partner mbB,

Theater- und Musikgesellschaft Kempten e.V. (TuM)

IMPRESSUM

Theater Kempten gGmbH, Rathausplatz 29, 87435 Kempten

Künstlerische Leitung: Silvia Armbruster

Redaktion: Hans Piesbergen, Silvia Armbruster,

Chris Comtesse

Gestaltung: www.studioneo.de

Druck: Schöler Druck, Immenstadt

die Sozialbau



**Heimat neu leben heißt  
Familien fördern**

Mit unseren bezahlbaren  
Wohnungen, in denen jeder sein  
eigenes Zimmer bekommt.

**So leben wir Heimat.**

[www.sozialbau.de](http://www.sozialbau.de)

Im Theaterstück „Tanz der Wut“ geht es um sexuelle Gewalt. Das kann Auslöser für schwierige Gefühle oder Flashbacks sein. Sollte es bei Ihnen zu Erinnerungen eigener negativer Erlebnisse kommen oder gar psychische Symptome im Zusammenhang mit früheren Traumatisierungen getriggert werden, können Sie sich Hilfe bei der nächstgelegenen Fachberatungsstelle suchen.

Eine aktuelle Liste der Kontaktadressen finden Sie unter [www.hilfeportal-missbrauch.de](http://www.hilfeportal-missbrauch.de).

Kostenloses Hilfetelefon Gewalt an Frauen:

08000 116016

Kostenloses Hilfetelefon Gewalt an Männern:

0800 1239900

In Kempten ist die Fachberatungsstelle bei sexueller Gewalt der *Frauennotruf*, Tel. 0831 – 12 100.

E-Mail: [frauennotruf@awo-kempten.de](mailto:frauennotruf@awo-kempten.de)

## Gemeinsam gegen Gewalt an Kindern

**Gespräch mit der Autorin Andréa Bescond und der Ehefrau des französischen Präsidenten, Brigitte Macron**

*Frau Bescond, warum haben Sie „Tanz der Wut“ geschrieben?*

**ANDRÉA BESCOND:** Ich habe es als Mutter, Bürgerin und Frau, die in ihrer Kindheit unter sexuellem Missbrauch gelitten hat, getan. Ich träume von einer Gesellschaft, in der ich keine Angst hätte, weder für meine Kinder noch für alle anderen. Ich möchte Kindern helfen, ihnen konkretes Wissen über ihre Rechte, ihren Körper, ihre Privatsphäre vermitteln. Ein informiertes Kind ist besser geschützt. Jeder sollte wissen, dass Gewalt in all ihren Formen niemals normal ist.

*Brigitte Macron, warum haben Sie sich entschieden, diese Initiative öffentlich zu unterstützen?*

**BRIGITTE MACRON:** Ich wusste, dass es diese Gewalt gibt, aber ich hatte keine konkrete Vorstellung davon.

Das Leben hatte mich verschont. Ich begann, Zeugnisse dieser Gewalt zu hören, sobald mein Mann in die Politik eintrat. In den letzten drei Jahren kam mehr als jeder zweite Brief, den ich im Élysée erhielt, von einem Kind, einem Teenager oder Eltern, die mir von körperlicher, psychischer und sexueller Gewalt berichteten. Im Sommer 2020 waren es fast 100 %. Wenn die Leute nach der Frau des

Präsidenten fragen, dann, weil sie schon alles versucht haben. Ich bin mir der extremen Verwundbarkeit der Kindheit mehr als bewusst und bin überzeugt, dass wir im Voraus handeln müssen, um sie zu schützen. Dazu muss man beginnen, Dinge benennen zu können.

*Um dieses verstörende Thema frontal angehen zu können, braucht es einen gewissen Mut...*

**B.M.** Nicht ich habe den Mut, sondern die, die es wagen, zu sprechen. Da die Opfer den Mut haben, sich zu äußern, müssen wir ihre Worte unterstützen.

**A.B.** Mit neun Jahren wurde ich Opfer eines Pädophilen. Das Trauma, das daraus folgte, ist die Geschichte meines Lebens. Ich bin nicht die einzige, wir sind sehr viele. Jeden Morgen denke ich an die 165.000 Kinder, die jedes Jahr missbraucht werden, und ich weiß, dass in Frankreich alle vier Tage ein Kind unter den Schlägen seiner Eltern stirbt. Solange ich lebe, werde ich dafür kämpfen, damit sich das ändert.

**B.M.** Vor kurzem gab es einen Fall mit einem 13-jährigen Mädchen, sie hatte sich einen BH gekauft und ein Foto gemacht und an eine Freundin geschickt. Am nächsten Tag hing das Foto in der Klasse und quer über das Foto stand das Wort „Hure“. Das war der Beginn einer Hölle auf den sozialen Netzwerken. Das Mädchen wollte nicht mehr zur Schule gehen und wollte mehrmals sterben.



# TANZ DER WUT

Les Chatouilles – Kitzeleien  
Ein getanztes Schauspiel  
von Andréa Bescond & Eric Métayer

[WWW.THEATERINKEMPTEN.DE](http://WWW.THEATERINKEMPTEN.DE)



**SCHÖLER**  
Wir drucken Kultur.

Eltern denken nicht unbedingt daran, vor den Folgen solcher Handlungen zu warnen. Wir können uns den Grad der Gewalt von „Rachepornos“ in den Netzwerken nicht vorstellen.

*Sie beide sind sehr unterschiedlich und nehmen unterschiedliche Plätze in der Gesellschaft ein. Wie kam es zu ihrer Freundschaft?*

**B.M.** Eine gemeinsame Bekannte hat uns vorgestellt. Ich fand Andréa unglaublich, ich wollte alles wissen, sie wollte mir alles erklären. Wir haben uns sehr schnell wiedergesehen.

**A.B.** Ich war überrascht, denn es war ein paar Tage vor der Präsidentschaftswahl und Brigitte gab mir sofort ihre Nummer. Am Abend der Wahl von Emmanuel Macron habe ich ihr eine höfliche Nachricht geschickt. „Glückwunsch, gute Arbeit, viel Glück.“ Eine Minute später bekam ich eine SMS. „Andréa, ich werde dir in deinem Kampf immer zur Seite stehen.“ Ich sagte mir, wow, das ist stark, sie ist gut, diese Frau.

**B.M.** Eines Abends im Herbst 2017 waren wir im Theater und haben dein Stück „Tanz der Wut“ gesehen. Danach hast du das Publikum gefragt: „Können die Opfer von Pädokriminalität die Hand heben?“ Eine Person stand schüchtern auf, dann eine zweite und dritte und am Ende stand die Hälfte des Publikums. Es war atemberaubend. Dieser Kampf muss

sichtbarer werden. Je mehr man darüber spricht, desto mehr kann man bewegen. Häusliche Gewalt ist auch Gewalt gegen Kinder. Viele Frauen, die die Gewalt ihres Partners sehr lange ertragen haben, beschließen an dem Tag Anzeige zu erstatten, an dem dieser eines ihrer Kinder berührt.

**A.B.** Das Miterleben von körperlicher, psychischer, verbaler oder sexueller Gewalt macht ein Kind sprachlos. Angesichts sich ständig streitender Eltern kann es einem Kind nicht gut gehen. Dasselbe gilt für visuelle Gewalt. Auf Pornografie zu stoßen, ist für ein Kind ein Trauma. Kinder haben keine psychischen Mittel sich dagegen zu wehren, auch nicht gegen die Botschaft der sexuellen Unterwerfung, der Nichteinwilligung. Angesichts all dieser Gewalt ist passives Verhalten eine Art Komplizenschaft.

*Sie sind Mutter. Wie haben sie es geschafft, ein so schwieriges Thema mit ihren Kindern zu besprechen, ohne sie in Panik zu versetzen?*

**A.B.** Mit meinen Kindern habe ich versucht, die Dinge wie in meinen Büchern anzugehen, so einfach wie möglich. Die Geheimnisse in einer Familie sind toxisch, dein Kind wird immer merken, dass du etwas verbirgst, dein Kind wird immer spüren, dass du einen Knoten in dir hast. Sie nehmen alles auf, sie sind wie Schwämme. Ich habe mit ihnen über ihren Körper gesprochen, über ihre Rechte,

aber auch von meiner Kindheit erzählt. Ich habe zu ihnen gesagt: „Als ich klein war, hatte ich ein Geheimnis, das mich sehr lange unglücklich gemacht hat. Es ist das Theaterstück geworden, die Geschichte von Odette, meine Geschichte.“

**B.M.** Haben Deine Kinder das Stück gesehen?

**A.B.** Ja, mit sechs und sieben, auf Papas Schoß sitzend, sie haben die Mama auf der Bühne tanzen sehen und wie ihr applaudiert wurde. Sie spürten die emotionale Belastung, weil am Schluss sehr viele Menschen im Publikum weinten und zu mir kamen, um sich bei mir zu bedanken. Sie wissen, wenn etwas passiert, werden wir ihnen glauben und handeln, um sie aus einer problematischen Situation herauszuholen. Sich auf vertrauenswürdige Erwachsene verlassen zu können, das ist einer der Schlüssel. Und es ist kompliziert. Weil man nicht mit Mama oder Papa sprechen kann, wenn einer von beiden schlägt oder vergewaltigt und der andere Komplize, passiv oder unter Einfluss ist. Jeder Erwachsene muss den Willen, die Bereitschaft haben, auf die Zeichen zu achten, die ein leidendes Kind sendet.

Zuerst muss man verhindern, dass das Drama überhaupt passiert. Da muss man sehr aufpassen. Einige Präventionskampagnen verkünden: „Dein Körper ist Dein Körper, du hast das Recht, Nein zu sagen.“ Das ist sehr Schuld behaftet für Kinder. Angesichts eines Opfers, dem es eines Tages gelingt, zu sagen, „ich wurde ver-

gewaltigt“, ist die erste Reaktion: „Aber warum hast du es mir nicht gesagt, warum hast du nicht Nein gesagt?“ Wir haben immer noch die Vorstellung, dass ein angegriffenes Kind oder Jugendlicher Nein sagen kann. Das ist falsch, er oder sie ist verblüfft.

**B.M.** Zu sprechen ist für ein Kind immer sehr kompliziert. Ich habe mit den Mitarbeiter:innen des nationalen Telefonnotrufes für gefährdete Kinder gesprochen. Eines Nachmittags ruft ein Kind an. Es sagt nur, dass es Hunger hat. Das ist der Anfangspunkt. Der Zuhörer hat lange gebraucht, den Jungen dazu zu bringen, zu sagen, dass er jedes Wochenende die Sexspiele seiner Eltern mit den Nachbarn mitbekam und dass er nichts zu essen bekam. Er begann in der fünfunddreißigsten Minute zu sprechen. Ich ermutige alle Kinder und all diejenigen, die Zeugen von Gewalt werden, diese kostenlose Nummer anzurufen.

*Misshandelte Kinder kommen in allen sozialen Schichten vor. Und alle gewalttätigen Eltern sagen, dass sie ihre Kinder lieben. Können sie diese schwierige Sache verstehen?*

**A.B:** Nein, ich kann mir nicht vorstellen, dass es mit der Liebe zu einem Kind vereinbar ist, es zu schlagen oder zu demütigen, damit es besser erzogen wird. Wenn man ein Kind liebt, begleitet man es, man geht auf Augenhöhe mit ihm, um mit ihm zu sprechen, man respektiert es. Das Problem ist der Glaube, es ist mein

Kind, es gehört mir. Das ist falsch. Niemand auf diesem Planeten gehört irgendjemandem. Was ich als Kind erlebt habe, hat mich wirklich kaputt gemacht. Ich baute wieder auf, arbeitete mit Hilfe eines großartigen Psychotherapeuten an mir und flüchtete mich dann in die Kreativität, als ich „Tanz der Wut“ schrieb. Aber als meine Tochter geboren wurde, ergriff eine außergewöhnliche Gewaltenergie von mir Besitz, die sich offensichtlich auf meine eigene Kindheit bezog. Eines Tages, meine Tochter war vielleicht neun oder zehn Monate alt, als ich ihre Windeln wechselte, weinte sie, sie bewegte sich, ich war genervt. Ich habe eine sehr ruppige Bewegung gemacht, und sie ist runtergefallen, auf einen Fliesenboden. Ich hatte schreckliche Angst, unsere Kleine war unverletzt, aber ich sah den Blick meines Mannes. Ich gab ihm unsere Tochter und ging weg, um zu weinen. Ich konnte nicht zu einer misshandelnden Mutter werden. Ich wollte nicht diese Person sein. Ich griff nach meinem Handy, um schnellstmöglich mit jemandem zu sprechen und mich dringend begleiten zu lassen. Wenn im Inneren Krieg herrscht, muss man reagieren und Hilfe holen.

**B.M.** Es wird nie gesagt, wie hilflos eine junge Mutter sein kann. Dennoch muss darüber gesprochen werden, um den Frauen die Schuldgefühle zu nehmen. Ich habe eine genaue Erinnerung, als ich 21 war, kurz nach der Geburt meines ersten Kindes; ich stand vor der Entbindungsstation und wartete auf ihren Vater, um nach Hause zu gehen, und ich wollte umkehren

und zur Entbindungsstation laufen. Ich fragte mich: „Wie soll ich das machen?“ Ich hatte Angst, es nicht zu wissen, Angst, dem Kind könne etwas zustoßen. Zum ersten Mal Mutter werden ist schwer und niemand sagt dir das. Man hört nur: „Wie wunderbar“, man stellt sich vor, dass alle anderen Mütter dies in Freude und Glückseligkeit schaffen, und man fühlt sich in einer immensen Einsamkeit schuldig. Kinder zu schützen, bedeutet auch, die Mütter stärker zu unterstützen und ihnen keine Schuldgefühle mehr einzureden.

*Wie kann man all diesen Erwachsenen helfen, die in ihrer Kindheit zerbrochen sind, keinen Fuß vor den anderen setzen können und eine Reihe von psychologischen Störungen, Süchten und Pathologien aufweisen?*

**A.B.** Ich weiß es nicht. Wir sind alle verschieden. Es gibt keine Regeln. Wenn du als Kind vergewaltigt wurdest, steht dir dein ganzes Leben lang „Opfer“ auf der Stirn geschrieben. Wir haben Angstreflexe, die die Raubtiere erkennen können. Die psychotraumatischen Folgen sind sehr umfangreich und vielfältig. Ich war sehr alkohol- und drogenabhängig, hatte toxische Beziehungen mit toxischen Männern und war deshalb selbst toxisch. Man kann sich auch in sich selbst zurückziehen, agoraphobisch werden, einen Körper haben, der sich aufbläht oder auf seine Knochen schrumpft. Es ist so schwer. Deshalb ermutige ich alle Opfer, sich Hilfe zu holen. Mir hat es das Leben gerettet.

I raise my arms to the sky  
On my knees I pray  
I'm not afraid anymore  
I will walk through that door  
Walk, dance, rise

I can see a world where we all live  
Safe and free from all oppression  
No more rape or incest, or abuse  
Women are not a possession

You've never owned me,  
Don't even know me  
I'm not invisible, I'm simply wonderful  
I feel my heart for the first time racing  
I feel alive, I feel so amazing

I dance 'cause I love  
Dance 'cause I dream  
Dance 'cause I've had enough  
Dance to stop the screams  
Dance to break the rules  
Dance to stop the pain  
Dance to turn it upside down  
It's time to break the chain, oh yeah  
Break the Chain  
Dance, rise

It's time to break the chain, oh yeah  
Break the Chain, oh yeah  
Break the Chain

Aus: Break the Chain – One Billion Rising –  
<https://www.youtube.com/watch?v=fL5N8rSy4CU>



## GEWALT GEGEN KINDER UND KINDERPORNOGRAFIE IN DEUTSCHLAND

Laut Bundeskriminalamt hat die Gewalt an Kindern in den Corona-Jahren und den Lockdowns deutlich zugenommen. 2020 sagte die damalige Familienministerin Franziska Giffey: „Wenn jetzt Kinder und Jugendliche nicht in der Schule sind, dann fällt das ‚Hellfeld‘ weg. Es fällt niemandem auf, wenn es vielleicht einen Kinderschutzfall gibt, weil die Kinder im häuslichen Umfeld sind. Das macht es schwieriger. Wir gehen davon aus, dass sich viel im ‚Dunkelfeld‘ abspielt.“ Was nicht im Dunkeln bleibt, wird jährlich in der polizeilichen Kriminalstatistik als Straftat registriert. 2020 nahmen Misshandlungen deutlich zu, es gab sogar mehrere getötete Kinder.

Es wurde vor allem ein drastischer Anstieg der sexuellen Gewalttaten gegen Kinder festgestellt. Die Anzahl sei von einem hohen Niveau im Jahr 2019 noch einmal um 1.000 auf insgesamt 16.000 gestiegen.

Auch das kinderpornografische Material im Internet nahm stark zu, wobei man hier differenzieren muss zwischen hardcore-kinderpornografischem Material, das im Darknet gehandelt wird, und Nacktaufnahmen, die Jugendliche von einer Freundin oder einem Freund machen und ins Netz stellen. Im Fokus müssten Straftaten von sexueller Gewalt stehen, nicht Jugend-

liche, die sich ausprobieren: „Jugendliche experimentieren ganz normal im Rahmen ihrer Entwicklung mit Sexualität. Das heißt auch mit Smartphones, Videos, Fotos. Betrifft das dann bestimmte Altersgrenzen, wird das als Kinderpornografie klassifiziert. Die Strafverfolgung sollte sich auf die Netzwerke erwachsener Täter, die Kinder und Jugendliche ausbeuten, konzentrieren“, sagt Jörg Fegert, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Ulm.

Für Jugendliche und Kinder fordert der Psychiater deutlich mehr Medienerziehung. Ihnen müsse klar gemacht werden, wie gefährlich es ist, wenn sie beispielsweise Nacktfotos im Netz hochladen.

Zitiert nach [www.tagesschau.de/inland/kinderpornografie-135.html](http://www.tagesschau.de/inland/kinderpornografie-135.html)

Seit dem 1. Juli 2021 ist der **sexuelle Missbrauch von allen Personen unter 14 Jahren** gemäß § 176 StGB ein **Verbrechenstatbestand, das heißt es droht eine Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr**. Nach § 176a StGB ist auch der sexuelle Missbrauch ohne Körperkontakt unter Strafe gestellt. Das Vorzeigen oder Übersenden pornografischer Aufzeichnungen jeder Art gehört zu diesem Tatbestand.

**Begleitend zu TANZ DER WUT zeigt das T:K in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Kempten ab 9. Okt. 2022 im Foyer des Stadttheaters die Ausstellung FEMIZID.**